



## Prototyp eines neuen Spiels entworfen

Die Lernenden der Verwaltung der Gemeinde Hausen AG können während ihrer Ausbildung eine Woche lang bei der Stiftung Domino schnuppern. Zoé Vock hat im Mikado Hand angelegt.

«Ich durfte fünf Tage im Mikado in Windisch mitarbeiten. Herr Wälti stellte mich den Mitarbeitern vor. Nebenbei erkundigte ich mich über die Arbeiten, welche sie ausführen. Die Gespräche waren sehr offen und ich fand viel über die verschiedenen Arbeiten heraus.



Zoé Vock mit einem Windspiel, das sie im Mikado nachgebaut hat. (Bild: Sofija Rajic)

Im Verlaufe der Woche konnte ich diverse Arbeiten mit den Mitarbeitern ausüben. Ich durfte ein kaputtes Windspiel 1:1 nachbauen und Seide bemalen, welche dann ausgeschnitten und auf Karten geklebt wurde. Ich konnte sogar den Prototyp eines neuen Spieles entwerfen. Diese Arbeit war sehr anspruchsvoll, weil man an alle Details denken musste. Eine der Hauptaufgaben war das Bemalen von selbstgemachten Vogelhäusern. Diese Arbeit brauchte viel Konzentration und die Mitarbeiter zeigten mir ihre bereits fertigen Kunstwerke.

Allgemein machte mir die Arbeit mit den Mitarbeitern sehr viel Spass. Es war eine neue Erfahrung für mich. Das Arbeitsklima war sehr angenehm und ich hatte das Gefühl, sie gehen gerne im Mikado arbeiten und stellen sich gerne diversen Herausforderungen, indem sie auch neue Arbeiten in Angriff nehmen. Zuerst war ich ein wenig unsicher, wie die Mitarbeiter auf mich reagieren würden, doch bereits am ersten Tag waren diese Zweifel verflogen, und ich hatte eine schöne, lehrreiche und spannende Woche im Mikado.»

Zoé Vock  
Lernende Verwaltung im 2. Lehrjahr



## Von Omeletten, Fenchel und Fleischkäse

Und Jasmin Caironi hat in der riesigen Küche mit grossen Töpfen hantiert und eine Menge Toast Hawaii hergestellt.

«Am Montag habe ich in der Küche bei der Stiftung Domino begonnen zu arbeiten. Ich erhielt eine weisse Bluse mit schwarzen Knöpfen und ein paar Schuhe. Von 9:15 Uhr bis 9:30 Uhr hatten wir Pause, die alle mehr oder weniger gemeinsam verbrachten.



Anschliessend durfte ich in der Küche beim

Jasmin Caironi in der Gross-Küche des Domino. (Bild: Sofija Rajic)

Zubereiten des Wochenhits helfen. Es gab Fleischkäse und Kartoffeltätschli, die ich im Öl anbriet. Im Verlauf des Tages habe ich noch eine Menge Toast Hawaii für den nächsten Tag belegt. Am Nachmittag haben wir die Küche gereinigt und den Boden sauber gemacht.

Am Dienstag hat mir der Chefkoch gezeigt, wie man eine Bratensauce richtig zubereitet. Zusätzlich durfte ich Fenchel mit geschmolzener Butter und diversen Gewürzen zubereiten und bei den Spätzle (aus Graubünden) mithelfen. Für mich ist es etwas völlig Neues, in einer riesigen «Restaurant-Küche» mit viel grösseren Geräten zu arbeiten und für viel mehr Personen zu kochen. Am Mittwoch haben wir das Tagesmenü für den Freitag vorbereitet. Ich machte Omeletten und habe so wie jeden Tag Kartoffeltätschli gebraten. Am Donnerstag haben wir vier verschiedene Pasta-Saucen vorbereitet und in Gläser abgefüllt. Bei der Carbonara- sowie der Arrabiata-Sauce konnte ich mithelfen, was mir grossen Spass bereitete. Am Freitag habe ich die Gläser mit den Etiketten beschriftet.

Die Woche war eine tolle Erfahrung. Mit Menschen zu arbeiten, die etwas «anders» sind als die meisten, war grossartig und hat mir Freude bereitet.»

Jasmin Caironi  
Lernende Verwaltung im 2. Lehrjahr